

**Modulhandbuch
für den einjährigen M.Sc.-Studiengang
Corporate Management & Economics
(1y MSc CME)**

Studienstart ab Fall Semester 2021

Anmerkung zur Aktualität der Modulbeschreibungen

Aktuelle Angaben zu Inhalten und Prüfungsleistungen, die mit der Besetzung von Kursen variieren können, entnehmen Sie der Veranstaltungssuche online über ihr ZU|hause

Stand: 01.03.2021

Inhaltsverzeichnis

Major Phase (1.-2. Semester) Pflichtmodule	4
Forschungsdesign & Methoden	4
Modul 212042 Advanced Applied Econometrics	4
Modul 12344 Advanced Methods	5
Major Phase (1.-2. Semester) Wahlpflichtmodule	4
Interdisziplinäres Themenfeld: Family Business	4
Modul 242122-6 Family Entrepreneurship	4
Modul 242051-6 Family Governance	6
Modul 242053-6 Family Business Current Issues	7
Interdisziplinäres Themenfeld: Leadership & Relational Societies	4
Modul 242123-6 Relational Economics	4
Modul 242124-6 Governance of Value Networks	6
Modul 242111-6 Advances in Behavioral Ethics	8
Interdisziplinäres Themenfeld: Sustainable Transport & Mobility	10
Modul 242141-6 Sustainable Transport Policy	10
Modul 242142-6 Mobility Innovations & Digitalization	12
Modul 542014-6 Supply Chain Management & International Freight Transport	12
Elinor-Ostrom-Projekt	14
Modul 24251 Forschungsprojekt	14
Andere ZU Masterprogramme	16
Modul Spezifischer Inhalt I	16
Programme anderer Universitäten	17
Modul 242493-95 Specific Content I-III	17
Master Phase (2. Semester)	18
Modul 55000 Abschlussmodul	18

Major Phase (1.-2. Semester) Pflichtmodule

Forschungsdesign & Methoden

Modul 212042 Advanced Applied Econometrics				
MSc CME	1.-2. Sem.	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h):36/114
Lehrform			Seminar Workshop	
Veranstaltungstyp			Pflicht <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht <input type="checkbox"/>	
Dauer			2 Semester	
Angebotsturnus			jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen			Midterm Exam Presentation	
Prüfungsumfang bzw. -dauer			Midterm Exam: 60 Minuten Presentation: 20 Minuten	
Modulverantwortlich			Prof. Dr. Franziska Peter Lehrstuhl für empirische Kapitalmarktforschung und Ökonometrie	
Teilnahmevoraussetzungen			Grundlegende Kenntnisse der Ökonometrie, Statistik und Wahrscheinlichkeitstheorie	
Verwendbarkeit des Moduls			Pflichtmodul MSc CME	
<p>Content</p> <p>The course builds on bachelor courses in statistics and empirical methods and focusses on topics beyond simple regression analysis. It covers topics from panel analysis as well as time series econometrics. It includes the random effects and fixed effects estimators for Panel data and ARMA, VAR and GARCH models for time series data. The theoretical content is accompanied by practical applications using the Software R.</p> <p>Learning Outcome</p> <p>After completion of the course, students are able to</p> <ul style="list-style-type: none"> critically comment on the standard assumptions of the classical regression model (OLS); describe estimation methods and interpret the outcome of econometric models for panel and time series data; understand and apply univariate time series models (ARMA models) and vectorautoregressive (VAR models) to practical problems; apply Fixed- and Random Effects models to real cases. <p>Literatur</p> <p>Hill, R. C.; Griffiths, W. E.; Lim, G. C. (2008). Principles of Econometrics. Wiley.</p> <p>Wooldridge, J. (2001). Econometric Analysis of Cross Section and Panel Data. MIT Press.</p>				

Modul 12344 Advanced Methods				
MSc CME	1.-2. Sem.	4 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h):36/114
Lehrform			Seminar Workshop	
Veranstaltungstyp			Pflicht <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht <input type="checkbox"/>	
Dauer			2 Semester	
Angebotsturnus			jährlich <input type="checkbox"/> semesterweise <input checked="" type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen			Vgl. die konkreten Workshops	
Prüfungsumfang bzw. -dauer			Vgl. die konkreten Workshops	
Modulverantwortlich			Prof. Dr. Franziska Peter Lehrstuhl für empirische Kapitalmarktforschung und Ökonometrie	
Teilnahmevoraussetzungen			Grundlegende Kenntnisse der Ökonometrie, Statistik und Wahrscheinlichkeitstheorie	
Verwendbarkeit des Moduls			Pflichtmodul MSc CME	
<p>Inhalte</p> <p>Das Modul „Advanced Methods“ setzt sich aus dem Besuch von zwei Methodenworkshops zu unterschiedlichen Themen zusammen. Die Kombination ist dabei beliebig, insofern es sich um Workshops (Nr. 123241-44) handelt, die entsprechend deklariert sind. Es werden regelmäßig pro Semester zwischen einem und vier Workshops angeboten.</p> <p>Exemplarische Inhalte sind die folgenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> Weiterführende Qualitative Methoden Onlinebefragungen Feld-Experimente Agent Based Modelling Kausale Inferenz Web Scraping Machine Learning <p>Lernziele</p> <p>Die Studierenden lernen innovative und fortgeschrittene sozialwissenschaftliche Erhebungs- und Analysemethoden kennen und können deren Gebrauch kritisch reflektieren.</p> <p>Literatur</p> <p>Vgl. die Angaben im konkreten Workshop.</p>				
Lehrveranstaltungen im Modul			ECTS	SWS
LV 123241-44 A-Z Advanced Methods Workshop 1			3	2
LV 123241-44 A-Z Advanced Methods Workshop 2			3	2

Major Phase (1.-2. Semester) Wahlpflichtmodule

Interdisziplinäres Themenfeld: Family Business

Modul 242122-6 Family Entrepreneurship				
MSc CME	2.-4. Sem.	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 36/114
Lehrform			Seminar Gruppenarbeit	
Veranstaltungstyp			Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>	
Dauer			1 Semester	
Angebotsturnus			jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen			Präsentation Hausarbeit	
Prüfungsumfang bzw. -dauer			Präsentation: ca. 15 Folien Hausarbeit: ca. 30 Seiten	
Modulverantwortlich			Prof. Dr. Reinhard Prügl Lehrstuhl für Innovation, Technologie & Entrepreneurship am Friedrichshafener Institut für Familienunternehmen FIF	
Leistungsniveau			Grundlagen <input type="checkbox"/> Vertiefung <input checked="" type="checkbox"/> Spezialisierung <input type="checkbox"/>	
Teilnahmevoraussetzungen			Grundkenntnisse in BWL	
Verwendbarkeit des Moduls			Major Phase MSc CME, MA GEMA	
<p>Inhalt</p> <p>Familienunternehmen sind mit rund drei Mio. Firmen die tragende Säule der deutschen Volkswirtschaft. Entsprechend zeigt sich auch die Entwicklung im deutschsprachigen Ausland. Sie zeichnen sich unter anderem durch ihre auf Langfristigkeit angelegten Unternehmensstrategien, ihre Verankerung in der Region und ihre hohe Wertorientierung aus. Andererseits kämpfen Familienunternehmen mit besonderen Herausforderungen wie einer gewissen Gefahr der Stagnation („winners curse“), Herausforderungen im Bereich der Gewinnung hochqualifizierter Mitarbeiter und möglicher Konflikte im Generationswechsel. Der bisherige Fokus der Forschungsansätze an deutschen Universitäten hat bereits wichtige und weiter zu intensivierende Ansätze für die aktuellen strategischen und operativen Herausforderungen von Familienunternehmen erarbeitet. Beleuchtet werden sowohl die Theoriearbeit als auch empirische Analysen.</p> <p>Lernziele</p> <p>Die Studierenden lernen, eigenständig aktuelle wissenschaftliche Forschung zu Familienunternehmen zu durchdringen, zu hinterfragen, eigene Fragestellungen zu bearbeiten und anschließend die gewonnenen Erkenntnisse entsprechend anzuwenden.</p> <p>Literatur</p>				

Aktuelle Papers, Bücher und Fallstudien zu Familienunternehmen.

Modul 242051-6 Family Governance				
MSc CME	2.-4. Sem.	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 36/114
Lehrform			Seminar Gruppenarbeit	
Veranstaltungstyp			Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>	
Dauer			1 Semester	
Angebotsturnus			jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen			Klausur Präsentation Hausarbeit	
Prüfungsumfang bzw. -dauer			Klausur: 90 Minuten Präsentation: ca. 15 Folien Hausarbeit: ca. 30 Seiten	
Modulverantwortlich			Prof. Dr. Reinhard Prügl Lehrstuhl für Innovation, Technologie & Entrepreneurship am Friedrichshafener Institut für Familienunternehmen FIF	
Leistungsniveau			Grundlagen <input type="checkbox"/> Vertiefung <input checked="" type="checkbox"/> Spezialisierung <input type="checkbox"/>	
Teilnahmevoraussetzungen			Grundkenntnisse in BWL und Recht	
Verwendbarkeit des Moduls			Major Phase MSc CME, MA GEMA	
<p>Inhalt</p> <p>Familienunternehmen sind mit rund drei Mio. Firmen die tragende Säule der deutschen Volkswirtschaft. Entsprechend zeigt sich auch die Entwicklung im deutschsprachigen Ausland. Sie zeichnen sich unter anderem durch ihre auf Langfristigkeit angelegten Unternehmensstrategien, ihre Verankerung in der Region und ihre hohe Wertorientierung aus. Andererseits kämpfen Familienunternehmen mit besonderen Herausforderungen wie einer gewissen Gefahr der Stagnation („winners curse“), Herausforderungen im Bereich der Gewinnung hochqualifizierter Mitarbeiter und möglicher Konflikte im Generationswechsel. Der bisherige Fokus der Forschungsansätze an deutschen Universitäten hat bereits wichtige und weiter zu intensivierende Ansätze für die aktuellen strategischen und operativen Herausforderungen von Familienunternehmen erarbeitet. Beleuchtet werden sowohl die Theoriearbeit als auch empirische Analysen.</p> <p>Lernziele</p> <p>Es stehen insbesondere die Themen Corporate Governance, Strategie, Recht und Steuern, Finanzierung und Verantwortung im Kontext von Familienunternehmen im Vordergrund. Die Studierenden lernen, eigenständig aktuelle wissenschaftliche Forschung in diesen Gebieten im Kontext von Familienunternehmen zu durchdringen, zu hinterfragen und anschließend entsprechend anzuwenden.</p> <p>Literatur</p> <p>Aktuelle Papers, Bücher und Fallstudien zu Familienunternehmen.</p>				

Modul 242053-6 Family Business Current Issues				
MSc CME	2.-4. Sem.	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 36/114
Lehrform			Seminar Gruppenarbeit	
Veranstaltungstyp			Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>	
Dauer			1 Semester	
Angebotsturnus			jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen			Klausur Präsentation Hausarbeit	
Prüfungsumfang bzw. -dauer			Klausur: 90 Minuten Präsentation: ca. 15 Folien Hausarbeit: ca. 30 Seiten	
Modulverantwortlich			Prof. Dr. Reinhard Prügl Lehrstuhl für Innovation, Technologie & Entrepreneurship am Friedrichshafener Institut für Familienunternehmen FIF	
Leistungsniveau			Grundlagen <input type="checkbox"/> Vertiefung <input checked="" type="checkbox"/> Spezialisierung <input type="checkbox"/>	
Teilnahmevoraussetzungen			Grundkenntnisse in BWL	
Verwendbarkeit des Moduls			Major Phase MSc CME, MA GEMA	
<p>Inhalte</p> <p>Das Modul greift aktuelle Fragen, Themen und Problemstellungen im Family Business auf und gibt den Studierenden Gelegenheit, in Diskurs und Debatte eigene Vorstellungen von der Problemkonstitution und möglichen Problemlösungen bzw. Lösungsstrategien zu entwickeln.</p> <p>Lernziele</p> <p>Im Rahmen des Moduls erweitern die Studierenden ihre theoretischen, methodischen und empirischen Kenntnisse im Bereich Family Business um ausgewählte aktuelle Aspekte. Die Studierenden lernen, theoretische Ansätze auf praktische Anwendungsfälle zu übertragen und methodische Kenntnisse bei der Erarbeitung eigener Fallstudien und selbständiger Lösungsvorschläge anzuwenden. Sie üben dabei, in aktuellen Debatten normative Positionen zu vertreten.</p> <p>Literatur</p> <p>Aktuelle Papers, Bücher und Fallstudien zu von Familienunternehmen.</p>				

Interdisziplinäres Themenfeld: Leadership & Relational Societies

Modul 242123-6 Relational Economics				
MSc CME	2.-4. Sem.	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 36/114
Lehrform			Seminar	
Veranstaltungstyp			Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>	
Dauer			1 Semester	
Angebotsturnus			jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen			Klausur	
Prüfungsumfang bzw. -dauer			90 min	
Modulverantwortlich			Prof. Dr. habil. Josef Wieland Lehrstuhl für Institutional Economics Director Leadership Excellence Institute Zeppelin LEIZ	
Leistungsniveau			Grundlagen <input type="checkbox"/> Vertiefung <input type="checkbox"/> Spezialisierung <input checked="" type="checkbox"/>	
Teilnahmevoraussetzungen			-	
Verwendbarkeit des Moduls			Major Phase MSc CME, MA GEMA	
<p>Inhalte</p> <p>Forschende aus unterschiedlichen Disziplinen beschäftigen sich zunehmend mit dem Thema der relationalen Ökonomie und damit mit der Frage, welche Herausforderungen für die ökonomische Theoriebildung aus den Wertschöpfungsprozessen moderner und globaler Wirtschaftssysteme resultieren. Zentraler Ausgangspunkt der relationalen Ökonomie ist die Erkenntnis, dass die wesentliche Quelle der Wertschöpfung in der Kontinuierung ökonomischer Transaktionen besteht. In relationalen Gesellschaften sind Organisationen folglich Vehikel, mit deren Framework wirtschaftliche Transaktionen durchgeführt werden. Stakeholder aus unterschiedlichen Sektoren geben ihre Ressourcen in das Gemeinschaftsprojekt ein, mit dem gemeinsamen Ziel, einen Shared Value für die Stakeholder zu schaffen. Die Akteure sind dabei in Wertschöpfungsnetzwerke eingegliedert, welche in lokale Cluster eingebunden sind und als Teil globaler Wertschöpfungsketten agieren. Kritische Elemente in diesem Zusammenhang sind die Governance gesellschaftlicher Normativität sowie entsprechende Mechanismen globaler und intersektoraler Wertschöpfung hinsichtlich der kooperativen Produktivität von organisationsinternen und -übergreifenden globalen Netzwerken, das dazu notwendige intersektorale Stakeholder-Management sowie ein relationaler und transkultureller Führungsansatz.</p> <p>Diese Themen deuten auf eine Schwerpunktverlagerung von diskreten Markttransaktionen als traditionellem Gegenstand des ökonomischen Diskurses hin zu relationalen Transaktionen hin.</p> <p>Lernziele</p> <p>Die Studierenden sollen die theoretischen Grundlagen der Relational Economics verstehen und anwendungsorientiert damit umgehen können. Dabei geht es zum einen darum, theoretische Zusammenhänge moderner Ökonomien in ihrem gesellschaftlichen Kontext zu erkennen und weiterentwickeln zu können. Zum anderen sollen die Studierenden die entsprechenden Governancemechanismen wie Relational Governance, Relational Contracting oder Transkulturelle Führung in der Praxis anwenden können. Auch sollen sie die gesellschaftlichen Auswirkungen von Änderungen in den Wertschöpfungsketten verstehen und geeignete Lösungsansätze finden.</p>				

Literatur

Wieland, J. (2020). Relational Economics. A Political Economy. Springer.

Wieland, J. et al. (2021). Economics – the Relational View: Interdisciplinary Contributions to an Emerging Field of Research. Springer.

Wieland, J.; Baumann Montecinos, J. (2019) (eds.). Transcultural Leadership and Transcultural Competence. Metropolis.

Modul 242124-6 Governance of Value Networks				
MSc CME	2.-4. Sem.	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 36/114
Lehrform			Seminar	
Veranstaltungstyp			Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>	
Dauer			1 Semester	
Angebotsturnus			jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen			Klausur	
Prüfungsumfang bzw. -dauer			90 min	
Modulverantwortlich			Prof. Dr. habil. Josef Wieland Lehrstuhl für Institutional Economics Director Leadership Excellence Institute Zeppelin LEIZ	
Leistungsniveau			Grundlagen <input type="checkbox"/> Vertiefung <input type="checkbox"/> Spezialisierung <input checked="" type="checkbox"/>	
Teilnahmevoraussetzungen			-	
Verwendbarkeit des Moduls			Major Phase MSc CME, MA GEMA	
<p>Inhalte</p> <p>Wertschöpfung findet zunehmend in intra-, inter- und extra-firm Netzwerken statt, welche durch eine Lead Firm maßgeblich bestimmt sind. Diese Produktions- und Dienstleistungsnetzwerke sind primär durch enge und ständig wiederkehrende Relationale Transaktionen charakterisiert. Diese Relationalen Transaktionen werden dabei weniger zwischen separaten Organisationen durchgeführt (wie etwa Tauschtransaktionen), sondern sind in dieses Netzwerk individueller und kollektiver Akteure, welche aus den Bereichen Ökonomie, Politik und Zivilgesellschaft stammen, eingebettet. Der produktive Umgang mit Diversität in ihren vielfältigen Ausprägungsformen wird zur erfolgskritischen Ressource. Dabei beschreibt der transkulturelle Ansatz Erfolgsfaktoren von Kooperation in kultur- und sektorübergreifenden Netzwerken. Dies schließt auch die Kooperation über Departments innerhalb einer Organisation ein.</p> <p>Akteure evaluieren ihre Transaktionen anhand von unterschiedlichen Entscheidungslogiken, welche auch ihre individuellen Präferenzen widerspiegeln. Zudem werden die Entscheidungen von der jeweiligen Umwelt auf makro-, meso- und mikro-Ebene beeinflusst. Es ist nun zentral, diese Unterschiede mit Hilfe von geeigneten Governancemechanismen produktiv zu nutzen, um Relationale Renten generieren zu können. Dabei spielt nicht nur die wechselseitige Besserstellung der Akteure eine zentrale Rolle, sondern auch die gesellschaftliche Legitimation des übergeordneten Vorhabens.</p> <p>Lernziele</p> <p>Die Studierenden sollen die theoretischen Grundlagen der Wertschöpfungsnetzwerke verstehen. Dabei spielt die Verbindung von lokalen Clustern und globaler Wertschöpfungsnetzwerke eine entscheidende Rolle. Vor allem ist die Findung geeigneter Governancemechanismen ein zentraler Bestandteil für das Gelingen der Wortschöpfung in diesen Netzwerken. Ebenfalls sollen die Studierenden Kenntnisse erlangen, wie Organisationen Ressourcen aus dem Stakeholdernetzwerk produktiv in Wertschöpfungsprozesse integrieren können.</p> <p>Literatur</p> <p>Gereffi, G.; Fernandez-Stark, K. (2016). Global value chain analysis: a primer (2nd ed.). Center on Globalization, Governance & Competitiveness (CGGC), Duke University.</p> <p>Wieland, J. (2020). Relational Economics. A Political Economy. Springer.</p> <p>Wieland, J. (2021) (ed.). Economics – the Relational View: Interdisciplinary Contributions to an Emerging</p>				

Field of Research. Springer.

Modul 242111-6 Advances in Behavioral Ethics				
MSc CME	2-4. Sem.	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 36/114
Lehrform			Seminar Fallstudie	
Veranstaltungstyp			Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>	
Dauer			1 Semester	
Angebotsturnus			jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen			Midterm Exam	
Prüfungsumfang bzw. -dauer			60 Minuten Klausur	
Modulverantwortlich			Prof. Dr. Carmen Tanner Lehrstuhl für Wirtschaftspsychologie und Führungsethik am LEIZ	
Leistungsniveau			Grundlagen <input type="checkbox"/> Vertiefung <input checked="" type="checkbox"/> Spezialisierung <input type="checkbox"/>	
Teilnahmevoraussetzungen			Grundkenntnisse in Statistik und experimenteller Methodik	
Verwendbarkeit des Moduls			Major Phase MSc CME, MA GEMA	
<p>Inhalt</p> <p>Seit der letzten Finanz- und Wirtschaftskrise und den zahlreichen Skandalen um Unternehmen (z.B. Enron, Worldcom, Volkswagen), Banken (z.B. Libor-Skandal) oder Personen (z.B. Madoff, Adoboli) erfahren Fragen zum Thema (Un)Ehrlichkeit wieder viel Aufmerksamkeit. Unter Unehrlichkeit werden Verhaltensweisen subsumiert wie Lügen, Betrügen, Täuschen, Daten manipulieren, etc. Doch warum verhalten sich Menschen ehrlich oder unehrlich? Welches sind die Bedingungen, die Unehrlichkeit begünstigen? Wie kann man Ehrlichkeit fördern? Dazu gibt es verschiedenste Antwortversuche, aus der Ökonomie, Philosophie und Psychologie. Im Kurs werden diese verschiedenen Perspektiven, welche Menschenbilder zugrunde liegen und v.a. auch welche Implikationen diese verschiedenen Ansätze für das Verständnis von Ehrlichkeit (und warum sich Menschen ehrlicher oder unehrlich verhalten) haben, anhand aktueller empirischer Forschungsstudien, die wöchentlich gelesen werden, vertieft. Die Prüfungsleistung besteht in Form einer Präsentation während des Semesters und einer schriftlichen Klausur über die Kursinhalte am Ende des Semesters. Erwartet wird zudem regelmäßiges Erscheinen und gründliches Lesen der Artikel.</p> <p>Lernziele</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> erwerben Kenntnisse über wichtige Perspektiven und Determinanten von Unehrlichkeit; werden sensibilisiert für psychologische und situative Faktoren, die Unehrlichkeit beeinflussen; erweitern methodische Kenntnisse im Bereich der empirischen Forschung. lernen, Forschungsbefunde auf eigene Alltags- und praxisbezogene Beispiele anzuwenden. <p>Literatur</p> <p>Originalliteratur aus internationalen Fachzeitschriften. De Cremer, D.; Tenbrunsel, A.E. (2012). Behavioral Business Ethics: Shaping an Emerging Field. Taylor & Francis. Bazerman, M.H.; Tenbrunsel, A.E. (2011). Blind Spots. Why We Fail to Do What's Right and What to Do about It. Princeton University Press. Bazerman, M.H. (2014): The power of noticing: What the best leaders see. Simon & Schuster.</p>				

Kaptein, Muel (2013). Workplace morality. Behavioral ethics in organizations. Emerald.

Interdisziplinäres Themenfeld: Sustainable Transport & Mobility

Modul 242141-6 Sustainable Transport Policy				
MSc CME	2.-4. Sem.	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 36/114
Lehrform			Seminar	
Veranstaltungstyp			Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>	
Dauer			1 Semester	
Angebotsturnus			jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen			Hausarbeit Präsentation	
Prüfungsumfang bzw. -dauer			Hausarbeit: 10-15 Seiten Präsentation: 20 Minuten	
Modulverantwortlich			Prof. Dr. Alexander Eisenkopf ZEPPELIN Lehrstuhl für Wirtschafts- und Verkehrspolitik	
Leistungsniveau			Grundlagen <input type="checkbox"/> Vertiefung <input checked="" type="checkbox"/> Spezialisierung <input type="checkbox"/>	
Teilnahmevoraussetzungen			Kenntnisse in Mikroökonomie auf Bachelorniveau	
Verwendbarkeit des Moduls			Major Phase MSc CME, MA GEMA	
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> Transportökonomie: Moderne Konzepte und Anwendungen Infrastruktur und ihre Bedeutung für die Entwicklung der Mobilität Finanzierung und institutionelle Rahmenbedingungen der Bereitstellung von Infrastruktur Externalitäten des Verkehrs: Theoretische Konzepte und Internalisierungsstrategien Gesellschaftliche, technologische und ökologische Trends und deren Bedeutung für die Mobilität Verkehrs- und umweltpolitische Strategien, Regulierung des Transportsektors Das Dilemma des nachhaltigen Verkehrs <p>Lernziele</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> beherrschen die Konzepte der modernen Transportökonomie und können dieses auf konkrete Problemstellungen anwenden; kennen die Relevanz der Infrastruktur für die Entwicklung der Mobilität; kennen die Konzepte der Externalitäten des Verkehrs und sind in der Lage Internalisierungsstrategien zu bewerten; reflektieren kritisch zukünftige auf die Mobilität wirkende Trends; reflektieren kritisch die Nachhaltigkeitsdiskussion im Verkehrssektor. <p>Literatur</p> <p>Button, K.J. (2003). Transport Economics, 2nd ed. Cheltenham.</p> <p>Cole, St. (2005). Applied Transport Economics. Policy, Management & Decision Making, 3rd ed. London.</p> <p>Endres, A. (2011). Environmental Economics. Theory and Policy. Cambridge.</p> <p>European Commission (2013). Report in Accordance with Article 11 (4) of Directive 1999/62/EC. Summary of</p>				

Measures that Internalise or Reduce Transport Externalities, Commission Staff Working Document. Brussels.

Flyvbjerg, B. (2014). What You Should Know About Megaprojects and Why: An Overview, in: Project Management Journal, Vol. 45, No. 2, 6–19.

Mallard, G. / Glaister, S. (2008). Transport Economics. Theory, Application and Policy. Houndmills/Basingstoke.

Romp, W. / de Haan, J. (2008). Public capital and economic growth. A critical survey, in: Perspektiven der Wirtschaftspolitik, 8. Jg., S. 6-52.

Modul 242142-6 Mobility Innovations & Digitalization				
MSc CME	3. Sem.	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 36/114
Lehrform			seminaristische Vorlesung mit Gruppenarbeit	
Veranstaltungstyp			Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>	
Dauer			1 Semester	
Angebotsturnus			jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen			Gruppen-Forschungsprojekt Forschungsbericht Poster Präsentation	
Prüfungsumfang bzw. -dauer			Gemäß Absprache	
Modulverantwortlich			Prof. Dr. Wolfgang H. Schulz Lehrstuhl für Mobilität, Handel & Logistik Direktor des Amadeus Center for Mobility Studies	
Leistungsniveau			Grundlagen <input type="checkbox"/> Vertiefung <input type="checkbox"/> Spezialisierung <input checked="" type="checkbox"/>	
Teilnahmevoraussetzungen			-	
Verwendbarkeit des Moduls			Major Phase MSc CME, MA GEMA	
Inhalte				
<ul style="list-style-type: none"> Grundlagen, Trends und Bewertung Wirkungen, Institutionen und öffentliche Hand Prozess, Organisation und IT Innovation, Partnering und Implementierung 				
Lernziele				
Die Studierenden erhalten Einblicke in				
<ul style="list-style-type: none"> die Einflüsse von politischen Zielsetzungen und Regulierungen unter Berücksichtigung der Kommunikationstechnologie für die strategische Positionierung der Industrie und Nutzer; die zentralen Trends und Treiber der Mobilität sowie die damit verbundenen Herausforderungen für die Wirtschaft; die Kommunikationstechnologie als „Enabler“ neuer Geschäftsmodelle; die Konsumorientierung der Mobilität; die Treiber und Barrieren bei der Durchsetzung von Mobilitätsinnovationen. 				
Literatur				
Die Literatur wird in den einzelnen Lehrveranstaltungen definiert.				
Modul 542014-6 Supply Chain Management & International Freight Transport				
MSc CME	2.-4. Sem.	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 36/114
Lehrform			Seminar	
Veranstaltungstyp			Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>	
Dauer			1 Semester	
Angebotsturnus			jährlich <input checked="" type="checkbox"/> semesterweise <input type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen			Hausarbeit	

	Präsentation
Prüfungsumfang bzw. -dauer	Gemäß Absprache
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Alexander Eisenkopf ZEPPELIN Lehrstuhl für Wirtschafts- und Verkehrspolitik
Leistungsniveau	Grundlagen <input type="checkbox"/> Vertiefung <input type="checkbox"/> Spezialisierung <input checked="" type="checkbox"/>
Teilnahmevoraussetzungen	-
Verwendbarkeit des Moduls	Major Phase MSc CME, MA GEMA
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> Ökonomische und politische Rahmenbedingungen für internationalen Güterverkehr und internationale Logistik; Globale Beschaffung und globaler Handel; Anforderungen an ein globales Supply Chain Management; Strukturen internationaler Supply Chains; Gestaltung und Optimierung internationaler Transportströme (Seeverkehr, Luftverkehr, Intermodalität); Digitalisierung internationaler Transport- und Logistikketten; Nachhaltigkeit internationaler Supply Chains. <p>Lernziele</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> werden befähigt die Veränderungen der Rahmenbedingungen für internationale Transport- und Logistikprozesse einzuschätzen; kennen die Anforderungen an ein globales Supply Chain Management; verstehen die Strukturen internationaler Supply Chains und beherrschen deren Gestaltungselemente; erfassen die Bedeutung der Digitalisierung für internationale Supply Chains; reflektieren kritisch die Nachhaltigkeitsdiskussion im Global Supply Chain Management. <p>Literatur</p> <p>Gourdin, K.N. (2006).: Global Logistics Management, 2nd ed. Blackwell. Long, D. (2004). International Logistics. Global Supply Chain Management. Kluwer.</p>	

Elinor-Ostrom-Projekt

Modul 24251 Forschungsprojekt				
MSc CME	2.-4. Sem.	4 SWS	18 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 48/402
Lehrform				Individuelle Betreuung im Rahmen der Forschungsarbeit und der vertieften fachlichen Perspektive Kolloquium
Veranstaltungstyp				Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>
Dauer				1-2 Semester
Angebotsturnus				jährlich <input type="checkbox"/> semesterweise <input checked="" type="checkbox"/>
Prüfungsleistungen				Wissenschaftlicher Bericht über das Forschungsprojekt in Form eines Working Papers (80%) Präsentation der Forschungsergebnisse (20%)
Prüfungsumfang bzw. -dauer				Working Paper: 25-30 Seiten Präsentation: 30 Minuten
Modulverantwortlich				Betreuende/r Professor*in
Teilnahmevoraussetzungen				Erfolgreich absolvierte Major Pflichtmodule. Erfolgreiche Bewerbung auf ein Forschungsprojekt eines ZU-Lehrstuhls, Forschungsclusters, Forschungsverbunds oder Forschungsceneters. Die konkreten fachlichen Voraussetzungen ergeben sich dabei aus den jeweiligen Themenstellungen.
Verwendbarkeit des Moduls				Major Phase des MSc CME
Inhalt				
<p>Das Modul bietet den Studierenden die Möglichkeit der betreuten und wissenschaftlich begleiteten Realisierung eines forschungsorientierten Projektes an einem ZU-Lehrstuhl, Forschungscluster, Forschungsverbund oder Forschungsceneter. Im Zusammenhang mit diesem Forschungsprojekt führen die Studierenden eine tiefergehende Literaturrecherche durch, entwickeln eine weiterführende Forschungsfrage und erstellen einen finalen Bericht einen Bericht in Form eines wissenschaftlichen Papers.</p> <p>Die Betreuung dieser Arbeit wird von einem ZU-Professor/einer ZU-Professorin übernommen, mit dem/der die vertiefte fachliche Perspektive, die grundlegende Aufgabenstellung und die anzuwendende Methodik abgestimmt, schriftlich festgehalten und der Anmeldung zum Projekt beigelegt werden.</p> <p>Projektfortschritte, etwaige Probleme und Lösungsvorschläge werden in einem studienbegleitenden Forschungskolloquium diskutiert. Die zur Bearbeitung des Projektes erforderliche vertiefte fachliche Perspektive wird im Rahmen einer integrierten individuellen Betreuung vermittelt.</p>				
Lernziele				
Die Studierenden				
<ul style="list-style-type: none"> erlernen das selbstständige Arbeiten mit fortgeschrittener wissenschaftlicher Literatur und können sich im Rahmen einer gezielten Literaturreche ein bestimmtes wirtschaftswissenschaftliches Themenfeld erschließen; werden befähigt, eine Forschungsfrage eigenständig zu entwickeln; werden in die Lage versetzt, eine spezielle wirtschaftswissenschaftliche Fragestellung im Rahmen einer wissenschaftlichen Ausarbeitung zu behandeln, vor einem Fachpublikum zu präsentieren und in einer Diskussion zu verteidigen; können ein größer angelegtes Forschungsprojekt strukturieren und planen; erwerben vertiefte theoretische und methodische Kenntnisse aus dem Bereich der jeweiligen fachlichen 				

Perspektive und können eine entsprechende Aufgabenstellung in einem Unternehmen, einer kulturellen oder politischen Organisation fundiert bearbeiten.

Literatur

Themenbezogene Lehrbücher und Artikel aus wissenschaftlichen Fachzeitschriften

Lehrveranstaltungen im Modul	ECTS	SWS
LV 242511 Forschungsarbeit	12	2
LV 242512 Forschungskolloquium	1	1
LV 242513 Vertiefte fachliche Perspektive	5	1

Andere ZU Masterprogramme

Modul Spezifischer Inhalt I				
MSc CME	2.-4. Sem.	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 36/114
Lehrform				Vgl. das eingebrachte Modul
Veranstaltungstyp				Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>
Dauer				1 Semester
Angebotsturnus				jährlich <input type="checkbox"/> semesterweise <input checked="" type="checkbox"/>
Prüfungsleistungen				Vgl. das eingebrachte Modul
Prüfungsumfang bzw. -dauer				Vgl. das eingebrachte Modul
Modulverantwortlich				Vgl. das eingebrachte Modul
Leistungsniveau				Vgl. das eingebrachte Modul
Empfohlene Voraussetzungen				Pflichtmodule der Major Phase
Verwendbarkeit des Moduls				Major Phase MSc CME, MA GEMA
<p>Inhalte</p> <p>In dieses Modul kann ein Modul im Umfang von 6 ECTS aus dem Angebot eines anderen, nicht weiterbildenden ZU Masterprogramm eingebracht werden.</p> <p>Für die konkreten Inhalte dieses Moduls vgl. die Inhalte des eingebrachten Moduls.</p> <p>Lernziele</p> <p>Vgl. die Lernziele des eingebrachten Moduls.</p> <p>Literatur</p> <p>Vgl. die Literatur des eingebrachten Moduls.</p>				

Programme anderer Universitäten

Modul 242493-95 Specific Content I-III				
MSc CME	2.-4. Sem.	SWS nach Maßgabe des eingebrachten Kurses	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): nach Maßgabe des eingebrachten Kurses
Lehrform			Vgl. den eingebrachten Kurs	
Veranstaltungstyp			Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht <input checked="" type="checkbox"/>	
Dauer			1 Semester	
Angebotsturnus			jährlich <input type="checkbox"/> semesterweise <input checked="" type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen			Vgl. den eingebrachten Kurs	
Prüfungsumfang bzw. -dauer			Vgl. den eingebrachten Kurs	
Modulverantwortlich			Vgl. den eingebrachten Kurs	
Leistungsniveau			Vgl. den eingebrachten Kurs	
Empfohlene Voraussetzungen			Pflichtmodule der Major Phase	
Verwendbarkeit des Moduls			Major Phase MSc CME, MA GEMA	
<p>Inhalte</p> <p>In dieses Modul kann ein Kurs im Umfang von 6 ECTS aus dem Angebot einer anderen in- oder ausländischen Universität eingebracht werden. Für die konkreten Inhalte dieses Moduls vgl. die Inhalte des eingebrachten Kurses.</p> <p>Lernziele</p> <p>Vgl. die Lernziele des eingebrachten Kurses.</p> <p>Literatur</p> <p>Vgl. die Literatur des eingebrachten Kurses.</p>				

Master Phase (2. Semester)

Modul 55000 Abschlussmodul				
MSc CME	4. Sem.	1 SWS	24 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 12/588
Lehrform			Individuelle Betreuung im Rahmen der Thesis Disputation	
Veranstaltungstyp			Pflicht <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht <input type="checkbox"/>	
Dauer			1 Semester	
Angebotsturnus			jährlich <input type="checkbox"/> semesterweise <input checked="" type="checkbox"/>	
Prüfungsleistungen			Schriftliche Ausarbeitung Mündliche Prüfung	
Prüfungsumfang bzw. -dauer			50-60 Seiten für die Thesis 45-60 Minuten für die Disputation	
Modulverantwortlich			Der/die Vorsitzende des zentralen Prüfungsausschusses	
Teilnahmevoraussetzungen			Erfolgreicher Abschluss der Pflichtmodule (Thesis) Erfolgreicher Abschluss der Thesis (Disputation)	
Verwendbarkeit des Moduls			Pflichtmodul MSc CME	
<p>Inhalte</p> <p>Das Modul bildet den Abschluss des Studiengangs und beinhaltet die Anfertigung einer Masterthesis sowie eine Disputation.</p> <p>Die Master Thesis ist eine Prüfungsarbeit und zugleich Teil der wissenschaftlichen Ausbildung. Die Studierenden formulieren eine anspruchsvolle Forschungsfrage und führen eine Literaturrecherche mittels wissenschaftlicher Quellen durch. Sie wählen geeignete theoretische Perspektiven und wissenschaftliche Methoden aus, setzen sie ein und/oder entwickelt sie zur Beantwortung ihrer Forschungsfrage weiter. Sie vergleichen und evaluieren die Ergebnisse ihrer Arbeit kritisch mit dem neuesten Stand der Forschung und legen diese klar und in akademisch angemessener Form dar.</p> <p>In der Disputation verteidigen die Studierenden Ihre Master Thesis. Dabei stellen sie diese im Rahmen einer Präsentation zunächst kurz vor. Im Anschluss daran diskutieren sie die Arbeit unter der Leitung der beiden Prüfer*innen (erste/r und zweite/r Gutachter*in).</p> <p>Lernziele</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> zeigen, dass sie in der Lage sind, ein anspruchsvolles Forschungsthema aus dem Bereich ihrer Studienrichtung ggf. unter Einbezug einer interdisziplinären Perspektive selbständig, nach wissenschaftlichen Methoden, forschungsorientiert innerhalb einer vorgegebenen Frist zu bearbeiten; weisen nach, dass sie die Themenstellung ihrer Masterarbeit selbständig erfasst und bearbeitet haben; verstehen es, diese Arbeit in kompakter Form darzustellen und vor einem Fachpublikum zu präsentieren; können die Forschungsfrage, die gewählte theoretische Perspektive und Methodik sowie das Vorgehen bei der Bearbeitung des Themas erläutern; sind befähigt, die Ergebnisse ihrer Arbeit auf wissenschaftlichem Niveau zu diskutieren. <p>Literatur</p> <p>Themenbezogene Fachliteratur.</p>				

Lehrveranstaltungen im Modul	ECTS	SWS
Master Thesis	22	1
Disputation	2	-